

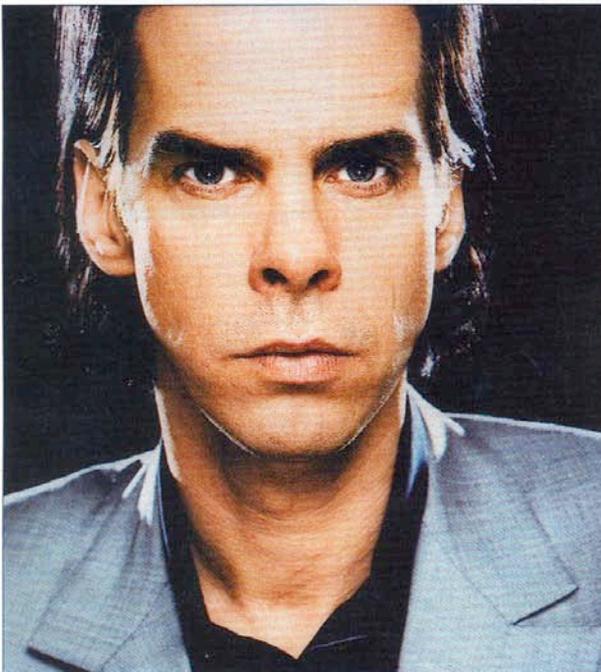


Lehrjahre der Poesie

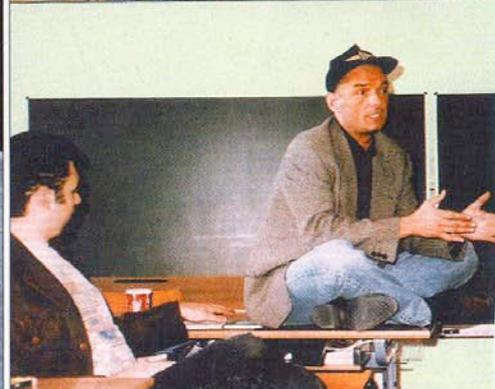
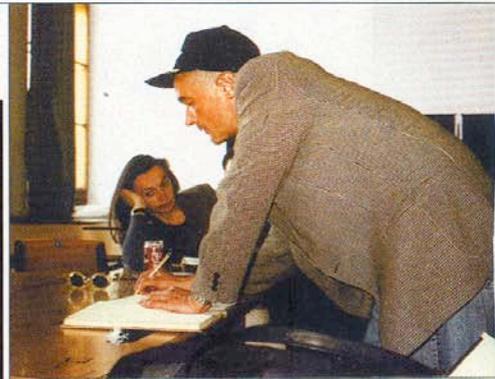
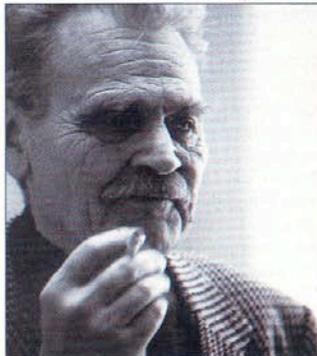
„NIE MEHR SCHULE!“ SANG FALCO UND GING DANN DOCH WIEDER HIN: ALLERDINGS ALS LEHRER – IN DIE „SCHULE DER DICHTUNG“, DIE VOR ZEHN JAHREN GEGRÜNDET WURDE. DAMALS WURDE DAS PROJEKT BELÄCHELT, HEUTE IST ES EIN AUSHÄNGESCHILD. EIN GESPRÄCH MIT INITIATOR CHRISTIAN IDE HINTZE.

VON PETER STUIBER

Ob Dramatiker Wolfgang Bauer als Lehrer wohl streng war? Lustig auf jeden Fall, so scheint's



Nick Cave (oben) lehrte die Kunst des Lovesongs und kommt am 30. 10. ins Burgtheater. Einer der frühesten Wegbegleiter, der bis knapp vor seinem Tod eine Klasse leitete: H.C. Artmann (rechts)



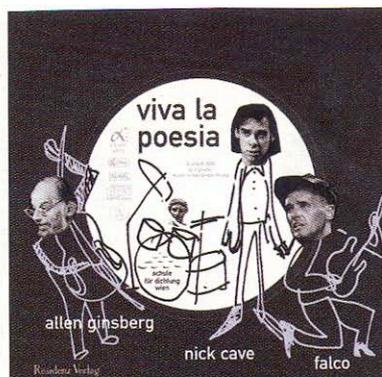
Falco (oben) wollte nur erprobte Schüler, keine Groupies in seiner Klasse. Zum 10. Geburtstag liest Lennon-Witwe Yoko Ono (links) Gedichte

PHOTOS: AF PHOTO/ND, ERIKA JORANNA THOMAS/EP, SFB, ALEXANDER KUNSKY, JOE DILWORTH, HETE

SCHAUFENSTER • 12

Das Projekt sollte eigentlich zwei Jahre laufen. Daß es zehn Jahre alt werden würde, damit haben wir nie gerechnet!“, erzählt Christian Ide Hintze, der mit Christian Loidl und anderen Gleichgesinnten 1992 die Dichterschmiede ins Leben rief. In Wien seien die Voraussetzungen für das in Europa einzigartige Projekt ideal gewesen. „Da ist zunächst mal der Einfluß der Sprachphilosophie Wittgensteins und der Wiener Gruppe. Und dann natürlich die Kaffeehausliteratur, die ja eine Vorform der Schule darstellt“, so Hintze. Dazu kam die Unterstützung der Institution, in der das Verfassen von literarischen Texten gelehrt wird, durch prominente Schriftsteller wie Ernst Jandl und Gerhard Rühm, aber auch Beat-Guru Allen Ginsberg und Henri Chopin. Die „Schule für Dichtung“ wurde jedenfalls gleich von Studenten (und Journalisten) überrannt.

Publicity. Reges Medieninteresse erlangte das Projekt nicht nur durch sein außergewöhnliches Konzept, sondern auch dank der großen Namen, die sie für Lehraufträge gewinnen konnten. Popstar Falco leitete ebenso eine Klasse wie Nick Cave, australischer Kultsänger mit Hang zu depressiven Balladen. „Als Cave seinen Lecture-Text zum Thema ‚How to write a lovesong‘ im Semperdepot vortrug, waren dort 800 Leute zwei Stunden lang mucksmäuschenstill“, erinnert sich Hintze und fügt hinzu: „Die Stars haben wir nur wegen der Qualität unserer Arbeit. Für Nick Cave war es eine Ehre, bei uns zu lehren.“ Im übrigen sei die Einbeziehung von Pop wichtig, um Leuten klarzumachen, „daß Lyrik seit den 60er Jahren nicht nur zwischen zwei Buchdeckeln stattfindet“. Seit drei Jahren bietet die Schule nur Internetklassen, zusätzliche „echte“ Klasse gibt’s aus Mangel an Budget derzeit nicht. Der virtuelle Unterricht sei aber ein großer Erfolg. „Die Formen an Sprachkunst im Internet sind derart vielfältig und faszinierend“, kommt Hintze ins Schwärmen. „Und wir haben hier in Österreich wieder Pioniere, die sich dieser Avantgarde verschreiben.“ Und in die Schule „gehen“...■



Buchtip

Kultig. Der aufwendig gestaltete Band zum Jubiläum enthält eine Menge Text- und Bildmaterial zu den drei Grandmastern der „Schule für Dichtung“ – Falco, Nick Cave und Allen Ginsberg – sowie zur Schule selbst und ihren sonstigen Lehrern (Artmann, Bauer etc.). Dazu erscheint eine CD mit neuen (!) Songs von Falco, Cave & Ginsberg sowie einem „poetryschoolsong“, den alle drei gemeinsam singen! Absolut empfehlenswert. **„VIVA LA POESIA“ erscheint am 15. Oktober bei Residenz**

Cave & Ono zum 10.!

- 6. 10. U-Bahn-Gstanzln (im Rahmen des Wienerliedfestivals „Wean hean“) mit **Roland Neuwirth** im Bellaria Kino, 19.30 Uhr.
 - 10. 10. Festveranstaltung zum Jubiläum im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek mit **Gerhard Rühm, Friederike Mayröcker, Ayu Utami, Gerhard Bauer** (19.00 Uhr)
 - 17., 18. oder 19. 10. (Info unter www.sfd.at) **Yoko Ono**, die auch im Rahmen der Viennate in Wien gastiert, liest Gedichte im Semper Depot
 - 30. 10. Soloshow von **Nick Cave** im Burgtheater um 20.00 Uhr.
- Weiter Infos: www.sfd.at